Beilage zu Nr. 118 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Dienstag den 22. Mai 1900.

Fertige

Costume und Costume-Röcke

von einfacher bis feinster Art, in Woll- und Wasch-Stoffen, garnirt und ungarnirt.

Große Auswahl, neueste Façons und Stoffe, anerkannt billigste, feste Preise.

Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstr. 23.

Kleine Chronik.

* **Eberswalde**, 20. Mai. (Mord und Selbstmord.) Zu Britz erschoß der Landwirth Kolberg aus Golzow zuerst seine Frau und dann sich selbst. Kolberg war erst seit einigen Wochen mit seiner Frau, einer geborenen Michaelis aus Britz, verheirathet, doch wohnten beide nicht zusammen. Am Hochzeitstage der jungen, hübschen Frau erschoß sich ein auf dem Michaelis'schen Gute zu Britz bediensteter Knecht, der zu Frau Kolberg eine innige Neigung gefaßt hatte und die Trennung von ihr nicht überleben konnte. Frau Kolberg, die, wie erzählt wird, hauptsächlich durch ihre Verwandten bestimmt worden war, Kolberg zu heirathen, weigerte sich trotz der inständigsten Bitten Kolbergs nach der Hochzeit energisch, zu ihrem Manne nach Golzow zu kommen, wozu wohl auch mißliche Verhältnisse auf dem Gute ihres Mannes beitragen mochten. Kürzlich besuchte nun K. seine Frau, vermuthlich um sie wieder zu bewegen, zu ihm zu ziehen. Die Nacht verbrachte er im Michaelis'schen Hause. Heraufgegangen war er zunächst nach Golzow, kehrte dann nach Britz zurück, ohne das Haus seiner Frau zu betreten und ging nach Eberswalde, wo er sich einen Revolver nebst den dazu gehörigen Patronen kaufte. Freitag nun gegen 3/4 7 Uhr Abends wurden die Leichen der beiden Eheleute im Wohnzimmer aufgefunden. Kolberg saß mit geöffneten Munde auf dem Sopha, er hatte sich eine Kugel durch die Brust gejagt. Frau Kolberg lag auf dem Fußboden. Die Kugel war ihr von hinten durch den Rücken ins Herz gegangen und hatte dann ihren Weg durchs Fenster genommen. Die alte Mutter der Frau K., die erst vor wenigen Wochen ihren einzigen erwachsenen Sohn durch einen plötzlichen Tod verlor, ist dem Wahnsinn nahe.

* **Geestemünde**, 20. Mai. (Von einer echten alten Bauernhochzeit) großen Stils wird von hier berichtet. Sie fand in dem noch größeren landwirthschaftlichen Betrieb aufweisenden Stadtteil Geestendorf statt. Der in sehr günstigen Verhältnissen lebende Brauwater hatte an nicht weniger als 900 „Häuser", d. i. Familien, bis nach Altlüneburg hinauf Einladungen ergehen lassen, denen der größten Mehrzahl nach entsprochen worden war. Ein fetter Ochse, diverse Schweine und andere eßbare Thiercchen hatten hierfür ihr Leben lassen müssen. Bei der großen nachmittägigen Kaffeeschlacht endeten 150 quadratmetergroße Butterkuchen ihr Dasein. Wie viel Hektoliter Bier und Schnaps am Abend zur Stillung des Durstes der wohl 2000 Gäste nöthig waren, steht noch nicht fest.

* **Hannover**, 20. Mai. (Familientragödie.) Als vorgestern Abend der Sattler Lüdicke nach Hause kam, gewahrte er in seiner Wohnung, die verschlossen war, Qualm. Er fand beim Betreten des Schlafzimmers, daß dasselbe vollständig mit Kohlengas angefüllt war. In einem Bette lag, nur mit einem Hemde bekleidet, seine Frau und neben ihr sein neunjähriges Töchterchen. Beide waren todt. Die Frau ist offenbar mit dem Kinde durch das Kohlengas erstickt worden. Vorher hatte sie ihre elfjährige Tochter mit einem Briefe an ihre in Hamburg lebende Tochter fortgeschickt. Als das Kind zurückkam, fand es die Thür verschlossen. Man kennt noch nicht die Ursache des Selbstmordes, doch ist bekannt, daß die Frau mit ihrem Manne in Unfrieden gelebt hat.

* **Glogau**, 20. Mai. (Mädchenmord.) Vorgestern früh wurde unweit des Wasserwerks Zukau an einem Weiemweg in einer Blutlache die Leiche der 30jährigen, am Sonntag aus ihrer Dienststelle fortgelaufenen Dienstmagd Pauline Weiß niek mit zerschlagenem Schädel aufgefunden. Die Ermordete hatte sich seit Sonntag abdachlos herumgetrieben. Als Thäter ist der „Schlesischen Ztg." zufolge der Musketier Gubatzki von der 2. Compagnie des Infanterie-Regiments Nr. 58 ermittelt worden. Er hat die That bereits eingestanden.

* **Königsberg**, 20. Mai. (Ein eigenartiger Weltausstellungsreisender.) Eine hiesige studentische Verbindung besaß ein Couleurhund „Puck", der sie bei allen Ausgängen begleitete. Das Thier fühlte aber einen großen Wandertrieb in sich und blieb oft tagelang der „Kneipe" fern. Puck wurde deshalb an einen Liqueurfabrikanten verkauft. Der letztere wettete kürzlich um 3000 Mark, daß er den von ihm geplanten Besuch der Pariser Weltausstellung zu Fuß unternehmen werde. Hierbei soll nun der wanderlustige Puck nicht mit Begleiter, sondern Geschäftsgehilfe sein. Er wird nämlich als Zugthier benutzt werden und ein kleines Wägelchen von Königsberg nach Paris befördern, in welchem sich allerlei Liqueurfabrikate und sonstige Spirituosen befinden werden.

* **Bochum**, 20. Mai. (Die Typhus-Epidemie), die, wie bereits gemeldet, hier ausgebrochen ist, erfordert zahlreiche Opfer. Mehrere im kräftigsten Mannesalter stehende angesehene Bürger sind nach kurzem Krankseln gestorben. In den Spitälern liegen zahlreiche Typhuskranke, im Elisabeth-Hospital allein wurden an einem Tage neun Typhuskranke durch den Tod dahingerafft. Auch in den Nachbarorten treten typhöse Erkrankungen heftig auf. In der Bevölkerung herrscht große Aufregung. Die Behörden widmen der Bekämpfung der Seuche große Aufmerksamkeit.

* **Oberammergau**, 20. Mai. (Passionsspiele.) Die diesjährige Spielperiode der Passionsspiele wurde heute mit der trefflich verlaufenen Hauptprobe eröffnet. Zwei Extrazüge hatten schon gestern zahlreiche Schriftsteller und Journalisten aus allen Theilen Deutschlands mit ihren Damen hergebracht. Es waren etwa 600 Personen anwesend. Die Aufführung fand allgemeinen Beifall.

* **Lemberg**, 20. Mai. (Eine Kirche vom Blitz getroffen.) Ein schweres Unglück hat sich während eines Gewitters ereignet. Der „Kuryer Lwowski" meldet aus Podhajce: Während des Gottesdienstes schlug der Blitz in die hiesige griechisch-katholische Kirche ein; 22 Personen wurden durch den Blitzschlag schwer verwundet.

* **Mailand**, 20. Mai. (Selbstmord eines Obersten.) Großes Aufsehen erregt hier der Selbstmord des Ingenieurs und Obersten a. D. Ernesto Contro, der bis vor Kurzem Verwaltungsrath der Versicherungsgesellschaft „La Nuova Milano" war. Die Gesellschaft machte im April d. J. Bankrott und die Staatsanwaltschaft leitete eine Untersuchung über die Art und den Umfang ihrer Geschäfte ein. An einem der letzten Tage wurde auch Oberst Contro zur Polizei gerufen, um über seine Person Auskunft zu geben. Das regte ihn derart auf, daß er sich das Leben zu nehmen beschloß. Er begab sich zu einer befreundeten Familie und wollte von einem Fluretenster aus auf die Straße springen. Ein junger Mann hielt ihn jedoch zurück und brachte ihn nach seiner Wohnung. Von dort ging der Oberst in das Haus, in welchem sich früher die „Nuova Milano" befand. Er klingelte an der Wohnungsthür des im dritten Stockwerk wohnenden Generals Agliati und übergab dem Dienstmädchen einen Brief, in welchem er den General zu seinem Testamentsvollstrecker ernannte. Dann ging er rasch in das zweite Stockwerk hinunter und sprang von einem Lichtenster aus in den Hof hinab. Er wurde in ein Hospital gebracht, wo er bald nach seiner Einlieferung verschied.

* **Neapel**, 20. Mai. (Christus-Statue auf dem Vesuv.) Trotzdem der Lava und Feuer speiende Krater sich wieder einmal in seiner ganzen Gefährlichkeit zeigte, hat sich eine Kommission, bestehend aus dem Comte Marino de Saluzzo, dem Monsignore Pacifico, dem Ingenieur Breglia, dem Architekten Pisanti und dem Bürgermeister und Pfarrer von Resina, die damit umgeht, ein weithin sichtbares Christus-Denkmal auf den Höhen des Vesuvs zu errichten, dieser Tage schon über den Standort des Monumentes geeinigt. Ihre Wahl ist auf den Calderoni-Kegel gefallen, auf dem sich eine vor mehreren Jahrhunderten erbaute, dem Erlöser geweihte Kirche befindet. Bevor man zum Baue selbst schreitet, hat die Kommission beschlossen, interimistisch an jener Stätte ein grandioses Holzkreuz aufstellen zu lassen, das in seinen riesenhaften Dimensionen der Scheine der darauf leuchtenden Sonne bis nach Neapel hinüberschimmern wird. Der sich lebhaft für die Sache interessirende Papst Leo XIII. hat für das Monument eine Inschrift verfaßt.

* **Bern**, 20. Mai. (Todtschlag wegen Wohnungskündigung.) In Teufen im Kanton Appenzell erschoß am Freitag ein junger arbeitscheuer Mann nach kurzem erregten Wortwechsel seinen Hausherrn, der ihm das Zimmer gekündigt hatte, und gab sodann mehrere Revolverschüsse auf dessen Frau und zwei andere Frauenpersonen ab. Letztere flüchteten durch das Fenster des zweiten Stockes, wobei eine, die bereits eine Schußwunde hatte, einen tödtlichen Schädelbruch erlitt. Die beiden anderen wurden ebenfalls schwer verletzt.

* **Paris**, 20. Mai. (Eine menschliche Mißgeburt), die einigermaßen an die siamesischen Zwillinge und an die unheilbar zusammengewachsenen Zwillingsschwestern Millie—Christine erinnert, wurde dieser Tage in der hiesigen „Académie de Médecine" von Professor Lannelongue vorgestellt. Es handelt sich um den achtjährigen Hindukaben Permoyal aus Madras, der durch einen seltsamen Auswuchs vollständig entstellt ist. Aus der Nabelgegend des unglücklichen Kindes wächst ein zweiter kopflosser Körper mit unförmlichen Gliedern, Klumpfüßen und -Füßen, die kaum so entwickelt sind, wie bei einem Säugling von mehreren Monaten, heraus. Nach Professor Lannelongue kann die Verunstaltung übrigens ohne Gefahr operirt werden.

* **Paris**, 10. Mai. (Kesselexplosion.) In St. Denis ereignete sich vorgestern Vormittag in der Schwefelsäurefabrik von Henri Deiß, die über 100 Arbeiter beschäftigt und Tag und Nacht im Betriebe ist, eine furchtbare Kesselexplosion, deren Ursachen bis jetzt noch nicht ermittelt werden konnten. Der 45 Jahre alte Heizer Lacour, der sich in dem Augenblicke der Explosion im Kesselhause befand, wurde auf der Stelle getödtet. Ziegel, Eisenstücke und andere Trümmer des Gebäudes wurden bis zu 300 Meter weit umhergeschleudert. Einer Frau, die etwa 200 Meter von der Unfallstelle auf der Straße nach Paris ging, wurden von einem großen Eisenstück beide Beine zerschmettert. In einem dem Kesselhause benachbarten Schuppen hielt sich ein Dienstmädchen mit einem Kinderwagen, in dem sich zwei Kinder befanden, auf, als die Explosion erfolgte. Ein großer Ziegelstein durchschlug das Dach, traf das Mädchen, das sich, als der Steinhagel begann, schützend über die Kinder gebeugt hatte, am Kopf und tödtete es; die Kinder blieben unversehrt. Von den Arbeitern wurden sechs schwer verletzt. Zwei von ihnen werden ihren Wunden wohl erliegen. Der Schaden beläuft sich auf über 300000 Frcs.

* **Newyork**, 20. Mai. (Ein Zug von 1850 m Länge.) Auf der Union Pacific-Bahn verkehren im Güterzuge, die zweifellos in ihrem Gewicht und ihrer Länge den Weltrecord halten. Dreimal in der Woche wird zwischen Cheyenne und Sidnen, auf einer Strecke von 163 km, ein Kohlenzug abgelassen, der ein Gewicht von 4800 t und nicht weniger als 94 Waggons hat. Er wird von einer außerordentlich kräftigen Lokomotive gezogen, die fast 190000 kg wiegt. Ganz neuerdings läßt die Gesellschaft auf ihren Linien zwischen Archer und Egbert sogar einen Zug von 134 Wagen gehen, die beladen 7765 t wiegen. Der Zug hat eine Länge von 1850 m. Die Lokomotive ist mit dem letzten Wagen durch ein Telephon verbunden.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

* Halle, 19. Mai.

Viel verheißend. Eines Sonntags Morgens im April machte der Buffetier B. beim Restaurateur C. die Entdeckung, daß ein im Buffetschrank stehender Behälter mit einem Meißel gewaltsam erbrochen und seines Inhaltes von 22 Mark beraubt war. Ueber den Thäter fehlte Anfangs jede Spur. Gegen Abend wurde Herr C. von seinem Dienstmädchen Bertha Nolte gebeten, nach der Bedenkammer zu kommen, dort sei ihr Koffer ebenfalls erbrochen und daraus eine Sparbüchse mit 16 Mk. gestohlen worden. Herr C. stelle genauere Untersuchungen an und fand das Schloß zur Kammer ganz intakt, wohingegen zwei Schrauben am Thürband gelockert waren. Der Koffer mußte mit einem Instrument geöffnet sein, und auffälliger Weise zeigten sich dessen Eindrücke genau so wie bei dem Geldbehälter des Buffetiers. Erregte dies und die Beschaffenheit der Thür schon Bedenken bei Herrn C., so wurde er in der Vermuthung, daß das Mädchen den letzteren Diebstahl fingirt hatte, um die Spur des ersten von sich abzulenken, noch dadurch bestärkt, daß er die Sparbüchse an der Wand einer gegenüberliegenden Kammer fand und darin zwei Broschen, welche seinen Kindern gehören. Diese beiden Schmuckstücke haben ein Werth von 6 Mark. Ein fremder Spitzbube würde dieselben nicht zurückgelassen und dort hingestellt haben. Als Herr C. den Inhalt des Koffers untersuchte, kam ihm auch ein Gürtel zwischen die Finger, der ihm bekannt schien. Auf Befragen erklärte das Mädchen, sie habe den Gürtel gekauft, später stellte sich jedoch heraus, daß er der Frau C. gehört. Die Nolte wurde nun ins Gebet genommen und sie gestand denn auch, die Broschen und den Gürtel entwendet zu haben. Der Meißel, mit dem beide Behältnisse erbrochen waren, hatte auf dem Büffetschrank gelegen. Er war seitdem verschwunden und wurde im Garten, wohin ihn das Mädchen jedenfalls geworfen hatte, wiedergefunden. Den Diebstahl der 22 Mark bestritt die Nolte, sie wollte auch nicht zugeben, daß sie den ihrigen fingirt habe. Die Beweisaufnahme ergab den geschilderten Sachverhalt. Die ganz gleiche Ausführung beider Diebstähle, das Vorfinden der Sparbüchse mit den zwei Broschen, das Lösen der Schrauben an der Bodenkammerthür, welches doch den Eingang nicht ermöglicht hatte, der tadellose Zustand des Schlosses, alles dies ließ darauf schließen, daß nur derjenige der Dieb gewesen sein konnte, der im Besitze des Schlüssels zur Kammer gewesen, und dies war die Angeklagte. Trotz ihrer 16 Jahre zeigte sie in ihrem ganzen Verhalten, daß sie nach einem wohlüberlegten Plane gehandelt hatte. Sie wurde zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt, wovon 1 Monat durch die Untersuchungshaft als verbüßt in Anrechnung kam.

* **Eine Hoteschwindlerin**, die schon mit dem Zuchthaus Bekanntschaft gemacht hat, wurde in der Schneiderin Bertha Jäger aus Dresden vorgeführt. Sie hatte zuletzt einen hiesigen Hotelwirth um 49,70 Mk. gebracht, indem sie sich als Frau Rechtsanwalt Z. aus Dresden ausgab und sich Speise und Getränke gut schmecken ließ. Als der Wirth um Zahlung hatte ersuchen lassen, wollte sich die Frau Rechtsanwalt drücken. Man hatte aber schon so etwas geahnt, vereitelte deshalb die Absicht und ließ die Schwindlerin festnehmen. Die geständige Angeklagte wurde zu drei Monaten Gefängniß verurtheilt.

* **Bigamie.** Der am 23. August 1870 zu Lissa in Posen geborene Kaufmann Georg Petzold aus Chemnitz hatte sich dort am 21. Juni 1896 mit Klara Helene Strobel verheirathet. Am 1. April 1898 trennten sich die Eheleute. Später verlangte der P. gerichtlich, daß seine Frau wieder zu ihm komme und die Ehe wiederhergestellt werde. In dem am 14. Oktober 1899 stattgehabten Termine hatte P. Erfolg, aber die Frau legte Berufung ein und erhob Widerklage. Hierzu war Verhandlung auf den 21. December 1899 anberaumt. Ohne den Ausgang dieses Termins abzuwarten, verheirathete sich P. am 23. Oktober 1899 mit Elisabeth Rosenkranz hierselbst. Seine erste Frau wurde am 26. Januar ds. Js. in dem Schloßteich in Chemnitz als Leiche gefunden, seine zweite Frau will nun auch nichts mehr von ihm wissen. P. zog wieder nach Chemnitz und nahm eine Reisestelle in Erfurt an, wo er am 4. April verhaftet wurde. Der Gerichtshof billigte dem Angeklagten zwar mildernde Umstände zu, verhängte aber, da es den Anschein hatte, als wollte er die zweite Frau sitzen lassen, um mit dem Gelde, was er von der ersten erbte, zu verschwinden, ein Jahr Gefängniß.

* **Fahrlässige Körperverletzung.** Der Landwirth Gustav Wöschel in Serbitz hatte die vorgeschriebenen Schutzvorrichtungen an einer Maschine nicht anbringen lassen und dadurch einen Unfall veranlaßt, welcher der 17jährigen Dienstmagd Emma Friebel zustieß. Letztere drehte am 27. September die Kurbel an der Getreide-Reinigungsmaschine und wollte ein Kind ihres Dienstherrn mit der rechten Hand zurückjagen, damit es nicht ins Getriebe gerieth. Als sie wieder mit der rechten Hand weiterdrehen wollte, rutschte sie ab und die Finger kamen zwischen die Räder. Ein Stückchen des Ringfingers wurde abgerissen und der Mittelfinger so verletzt, daß das vordere Glied schief steht. Bei der Revision durch den Gewerbe-Inspektor wurde gefunden, daß auch die Häckselmaschine nicht vorschriftsmäßig zugedeckt war. P. entschuldigte sich damit, er habe die Verordnungen nicht gekannt und alle Oekonomen im Orte, selbst der Ortsvorsteher, hätten ihre Maschinen nicht verdeckt. Dies konnte ihn aber nicht straffrei machen. Wegen des Vergehens (Unfall an der Getreidemaschine) wurde auf 25 Mk., wegen der Uebertretung auf 5 Mk. Geldstrafe erkannt.

Köstliche Gerichte.

So manche Hausfrau bereitet mühelos viele köstliche Gerichte von Brown & Polsons Mondamin. Bei geringer Mehrausgabe lassen sich leicht in kurzer Zeit Mondamin-Flammris, -Puddings, -Milch- und Eierspeisen, -Aufläufe, -Desserts schnell zurichten. Brown & Polsons Mondamin, mit Milch gekocht, wird der leichten Verdaulichkeit wegen von Kranken für Kinder und junge Mütter gern empfohlen. Mondamin ist überall käuflich. Brown & Polsons neue Rezepte sind als ein Büchlein bei deutlicher Adresse Berlin C. 2 kostenlos zu haben. Engros: Helmbold & Co., Halle.

Schutzmittel.

Spezial-Preisliste versendet in Couvert ohne Firma gegen 10 Pfg. Porto W. H. Mielck, Frankfurt a. M.

Voraussichtliches Wetter am 22. Mai 1900.
Bei West- bis Nordwind vorwiegend heiteres und trockenes Wetter mit zunehmender Erwärmung.

In der seit dieser Saison bedeutend erweiterten Abtheilung für

Damen- und Mädchen-Hüte

bieten wir eine unendlich grosse Auswahl chic garnirte

Toques, Capotten, runde Hüte, Reise- u. Sport-Hüte, sowie Backfisch-, Schul- u. Kinder-Hüte in sauberster Ausführung

zu sehr niedrigen, festen Preisen.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse Nr. 86/87.

Garnirte Kinderhüte von Mk. 1,25 an.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000522022/fragment/page=0001

Zu vermiethen.

Gr. Ulrichstr. 56, II. Etg., 6—8 Zim. m. Zubehör, 1./10. zu vermiethen.
Anst. Log. z. v. Mansfelderstr. 56, IV, Eg. Kurfstr.

Königstraße 5
Umstände halber freundl. gel. Wohnung für 60 Thlr. per 1. Juli zu vermiethen. Besichtigung Vormittags, Hof III.

Kl. St. f. Hrn. Gr. Ulrichstr. 19, II. Eing. H.

Stube u. Kam. an einz. Person sof. od. später zu vermiethen Spitze 2.

Kl. freundl. Wohn. an kinderl. Leute 1/7. zu vermiethen Rannischstr. 4.

Schwetschkestr. 5, II,
Wohnung, 340 ℳ, 1. Juli zu vermiethen. Näheres durch
Oskar Knoche, Krukenbergstr. 12.

Möblirte Zimmer.

Gut möblirtes Zimmer zu vermiethen Gr. Brauhausstraße 12.

Fein mobl. Zimmer Händelstr. 1.

Gut möblirtes Zimmer zu vermiethen Parkstraße 20, II r.

F. möbl. Zim. zu verm. Bernburgerstr. 1, III l.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Lindenstr. 15.

Besser möblirte Wohnung, ungenirt, zum 1. Juni zu vermiethen Karlstr. 18, pt.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in besserem Hause 1. Juni zu vermiethen Lindenstraße 62, II rechts.

Möbl. Stübchen an besseren Herrn zu vermiethen **Charlottenstr. 23, I.**

Möbl. Zimmer zu vermiethen Harz 27.

Möblirtes Zimmer, nahe am Markt, billig zu vermiethen Gr. Klausstr. 34.

Gut möbl. Zim. 1/6. zu verm. Dryandenstr. 2, Ir.

Gut möbl. Zim. m. Kab. sof. od. 1/6. zu vermiethen Schülerhof 21, I, am Markt.

Möbl. Zimmer zu verm. Mittelwache 17.

Anständige Schlafstelle Schillerstr. 24, II l.

Freundl. Schlafstelle offen Spiegelstr. 4, II.

Frdl. Schlafst. zu verm. Steinweg 36, III.

2 frdl. Schlafst. f. Hrn. Thüringerstr. 25, pt.

Anst. Schlafstelle z. v. Fleischerstr. 34, p.

Saubere Schlafstelle Zinksgartenstr. 14, III.

Schlafst. z. v. Geiststr. 65, II l., Eg. Marktstr.

Anst. Schlafstelle offen Dryandenstr. 2, I r.

Frdl. Schlafstelle offen Schimmelstr. 3, p.

Möbl. Schlafst. offen Gr. Wallstraße 44.

Anst. Schlafst. m. Kost Marktstr. 7, II, Verdp.

Freundl. Schlafstelle offen Töpferplan 5.

Anständ. Schlafstelle offen Kl. Ulrichstr. 31.

Frdl. Schlafst. m. Kost Gr. Steinstr. 17, Ortbey.

Frdl. möbl. Schlafst. zu verm. Krausenstr. 21, II r.

Anständige Schlafstelle, nahe am Markt Gr. Klausstraße 34.

Läden & Magazine.

Meine **neuerbauten**
Restaurationsräume
sind per 1. Juli für 500 Thlr. zu vermieth.
Max Schultze, Merißwinger 3.

Helle Werkstatt
Fabrik-Räume
resp.
mit **12 pferd. Dampfanlage** zu vermiethen co. mit **gut verzinsl. Wohnhaus** zu verkaufen, bei geringer Anzahlung. Gefl. Off. u. **T. 47** Exp. d. Ztg. erbeten.

Laden,
am Bölbergerweg, zu Fleischerei passend, sowie ein **Geladen**, Bölbergerweg und Lessingstraße, per 1./10. zu vermiethen.
Spar- u. Bauvereinz. Halle a. S.
(E. m. b. H.)

Miethgesuche.

Suche **sofort**
verschließbare Remise, Schuppen oder Speicherraum für Coulissen.
Rudolf Lorenz, Karlstraße 25.

Gesucht wird von Brauwaar zum 1/6.
Wohnung für 250 Mark in bekannt. Hause. Offert. unter **O. 264** Exp. d. Ztg. erbeten.

2 junge **Wohnung m. Kaffee u. Mittagstisch,** Preis u. **H. 258** Exp. d. Ztg.

Kl. Laden mit passend. Räumlichkeiten (Stall 2c.) z. Lagern v. grün. Waare, Brennholz sof. od. 1/10. d. Js. ges. Off. unter **G. 257** Exp. d. Ztg. erbeten.

Kinderloses Ehepaar sucht p. 1. Okt. cr. **Wohnung** im Preise von ca. 400 Mark. Anst. Off. unt. **M. 262** Exp. d. Ztg. erbeten.

Wohnung, zum Abvermiethen geeignet, 1. Juli gesucht. Offerten unter **P. 265** Exp. d. Ztg. erb.

Aeltere anst. Leute ohne Kinder suchen p. 1. Juli in bess. Hause Wohnung v. 3-4 Piecen. Off. unt. **J. 259** Exped. d. Ztg. erbeten.

Frdl. Wohnung bis 70 Thlr. gesucht. Off. unter **A. 271** a. d. Exped. d. Zeitung.

Wohnung in Amsdorf od. Umgebung ges. Offert. unt. **S. 20** postlag. Wiehe (Thür.)

Stellen finden.

Tüchtigen Tapezierer
stellen noch ein **Reinicke & Andag,** Möbelfabrik u. Magazin.

Knechte u. Burschen
Stadt- u. Landmädchen
erhalten kostenfrei
täglich gute St. u. sof. Miethsgeld d. **Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.**

Laufbursche gesucht
Mansfelderstr. 45.

Colporteure verdien. 25 Mk. u. 675 Mk. tägl. Pr. auf Frauenarzt! Sieisaverlag 126, Hamburg.

Arbeitsnachweis
der Landwirthschaftskammer Halle a. S., Leipzigerstraße 29, I. hat Stellen zu vergeben für sofort u. spät. an: Verb. Rechnungsführer, ledig. Feld- u. Hofverwalter, Rotationsverwalter, Oekonomielehrlinge (ohne Lehrgeldzahlung), selbst. Alt. u. jüng. Landwirthschafterinnen, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft (ohne Lehrgeldzahlung), verh. u. led. Hofmeister, Leute- und Hofaufseher, verh. Feldhüter, verh. Schmied, verh. u. led. Gärtner, verh. u. led. Kutscher, Kutschjungen, led. Diener, jungen Burschen, der sich zum Diener ausbilden will, verh. u. led. Pferde- u. Ochsenknechte, Drescher- und Tagelöhnerfamilien, verh. Oberschweizer, Unterschweizer, junge Burschen, die sich zu Schweizern ausbilden wollen, verh. Schweinemstr., verh. u. led. Kuhmelker, Ochsenfütterer, verh. u. led. Schäfer, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Viehmädchen aufs Land, Jungen für Ziegelei. Derselbe nachweis für Arbeiter und Dienstboten kostenfrei.

Knechte, Burschen u. Mädchen aufs Land erhalten kostenfrei
bei höchsten Löhnen u. besten Arbeits-Bedingungen täglich sehr gute Stellen durch Willy Kühn, Kl. Ulrichstr. 3.

Kaffee.
Eine aufstrebende Kaffee-Groß-Rösterei sucht eine tüchtige, energische
kaufmännische Kraft,
welche Branche-Kenntnisse besitzt und mit dem Röstverfahren vollkommen vertraut ist. Derselbe muß auch in der Kundschaft Besuche machen und reisen verstehen, spätere Betheiligung ist nicht ausgeschlossen.
Nur solche wollen sich melden, die bisher in Vertrauensstellungen waren und beste Empfehlungen besitzen.
Ausführliche Briefe sende man an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., **Köln**, unter **B. M. 791.**

Wegeaufseher.
Für umfangreiche Wegenenbauten wird sofort ein erfahrener und energischer Aufseher gesucht. Bewerber, welche Erfahrung im Bau und in der Unterhaltung von Wegen, sowie die nöthigen technischen Kenntnisse besitzen, wollen ihre Meldungen unter Beifügung von Zeugnissen und eines selbst geschriebenen Lebenslaufes sofort, spätestens bis zum 25. Mai an den Unterzeichneten einreichen.
Dauernde Beschäftigung ist in Aussicht genommen, zuvor vierwöchentliche gegenseitige Kündigung. Anfänglich 105 Mk. monatliche Tagegelder und ein Reisekostenzuschuß. Bewerber, welche nivelliren können und geübte Radfahrer sind, werden bevorzugt.
Hörde, den 15. Mai 1900.
Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.
Spring, Königlicher Landrath.

Malergehilfen sucht
Paul Schulz,
Kleine Schloßgasse 6, am Paradeplatz.

Es werden gesucht!
Erster Sekretär f. Rittergu. p. 1./10. ev. früher, Buchführg., Amts- u. Standesamtsgesch., Geh. 2000 Mk. u. Dienstwohnung,
Buchhalter z. 1./7. f. Domäne (Anhalt),
Verwalter, allein, 600 Mk.,
I. Verwalter, 800 Mk., Reitpf. (1300 Morg.)
verh. Beamter f. Gut v. 600 Morg.,
Waagemeister f. Zuckerfabr., der außerdem d. Campagne d. Gartenarb. übern. hoh. Gehalt.

Täglicher Eingang
von Stellen in kaufmännischer, Fabrik- u. landwirthschaftl. Branche.
Gebühr für Nachweis u. Vermittlung auf drei Monate 3 Mark ohne Nachzahlung!
Bei briefl. Anfragen 20 Pfg. in Marken erb. **C. Schröder**, Redakteur der Hall. Reform, Halle a. S., Unterberg 3, 1.

Antritt sofort!
Resp. In. Hambg. Haus zahlt sol. Herren 120 ℳ p. Mon. und hohe Provision für **Cigarrenverkauf** an Wirthe, Private 2c. Offerten unter **O. 3244** an **G. L. Daube & Co., Hamburg.**

Kräftige
Arbeiter
werden angenommen.
Ziegelei Planena
bei Ammendorf.

Barbier-Gehülfen sucht
Paul Böttcher, Triftstr. 37.

Lebensstellung.

Eine große, gut eingeführte deutsche **Lebens-, Unfall- und Volksversf. Gesellschaft** mit sehr praktischen Einrichtungen sucht für Sachsen und Thüringen einen tüchtigen

Bezirksinspektor.

Durch Anheil an der Inkassoprovision und Gewährung von Platzdiäten neben dem Gehalt ist die Stellung sicher und angenehm. Erprobte Fachleute bevorzugt. Für Nichtfachleute kostenfreie Ausbildung. Reflektanten von tadelloser Vergangenheit und guter Bildung belieben ihre Adresse mit Lebenslauf p. p. unter **U. g. 3962** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** einzureichen.

Tüchtige Reisende
auf bessere Abzahlungsartikel gesucht
Schweitzerstr. 5, part.

Junger Mann
findet als
Bureaudiener und Magazinarbeiter
dauernde Stellung bei der
Vertretung der Maschinenfabrik Bruchsal, Akt.-Ges. vorm. Schnabel & Henning,
Bahnhofstr. 18.

Tücht. Rockarbeiter
bei hohem Lohn sucht
Th. Langlotz.

Stellmacher,
tüchtige Kastenmacher, sind. dauernde Stell.
Wagenfabrik D. Keil.

Tüchtiger Bäckergeselle,
welcher Ofenarbeit versteht, wird bis 4. Juni gesucht.
Aug. Enke, Helbra.

Hausdiener
gesucht. **Deutscher Kellnerbund, Ritter Markt 5.**

Wärter u. Wärterinnen
geg. hoh. Gehalt per sof. u. 1. Juni, **jung. Mann**, der sich in der Krankenpfl. ausbild. will, 30 ℳ Anfangsgeh., Alt. frei,
3 jüng. Kellner,
Hausdiener, kräft. Hausburschen sucht G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Schneider, der noch einige Wäsche mitmachen kann, sucht **Selka**, Thurmstr. 3.

Ein Schneidergeselle
bei hohem Lohn sofort gesucht.
Lücke, Kl. Sandberg 12.

Schneider-Gehilfe für dauernd sofort gesucht Gr. Ulrichstr. 60, Hof II.

Gesucht für lohnende Hausarbeit ein
kräftiger Arbeiter,
der eine kleine Maschine m. Handbetrieb bei sich aufstellen kann Gr. Märkerstr. 6/7.

2 Schneidergesellen sucht sofort
Albert Kopf, Hermannstr. 27, II.

Tücht. Hausburschen
verlangt **Drogerie Phönix.**

Tischlergesellen u. **1 Lehrling** ges. Charlottenstraße 9.

Tücht. lediger Hausdiener
für Hotel oder Gasthof findet sofort Stelle. Offert. u. **C. 273** a. d. Expedition ds. Bl.

Kräft. Laufbursche, 15 J. alt, ges. **Fr. Hoefer,** Markt, Rathhauskeller.

Suche zum 1. Juli einen erfahrenen, fleißigen und nüchternen
Kuhfütterer.
Bewerber mit nur guten Zeugnissen mögen sich sofort melden. Bei persönlicher Meldung Lohnbesprechung.
G. Teutschebein,
Rittergut **Köfern** bei Roitzsch.
(Bez. Halle a. S.)

Schuhmacher, auch außer dem Hause, sucht **Herold,** G.-G., Augustsr. 60.

Schneidergesellen auf Hosen u. Westen sucht **Eduard Kornatz,** Martinsberg 5.

Schneidergeselle auf Hosen gesucht Martinsstr. 24.

Kräftig., gewandt Arbeitsbursche, der auch etwas schreibgewandt sein muß, wird sofort gesucht. Bewerber wollen sich schriftlich melden bei
Engel & Vogel, Riemenerstr. 18.

An der **Provinzial-Irren-Anstalt Nietleben bei Halle a/S.** ist die Stelle eines

Waschmädchens
bei einem Anfangslohn von 120 Mark nebst freier Station und 2 Dienstklecken p. Jahr sofort zu besetzen. Gute Zeugnisse erforderlich.

Junges **Mädchen**, welches Schneidern gelernt hat, als Zuarbeiterin gesucht, auch Lernende Friedrichstr. 34, III. r.

Köchin., Stubenmädch. sind. in herrsch. ff. Hause g. St. Lindermann, Breitestr. 9, II.

Jüng. Mädch. find. St. Breitestr. 9, II.

Ein fleiß., ordentl. **Mädchen**, nicht unt. 18 Jahren, womöglich von außerhalb, wird für sofort oder 1. Juni gesucht
Halle, Ulestr. 10, I.

— **Laufmädchen!** —
Ein junges Mädchen für die Wege per sofort gesucht Gr. Ulrichstraße 28, I.

Aufwartung für Vormittag für Restaurant ges. Zu melden Burgstraße 7.

Mädchen für bessere Herrschaften gesucht, Mädchen aufs Land erb. sof. Stelle, Mädchen nach außerhalb sofort und 1. Juni gesucht. Frau **Krügel,** Mittelstraße 16.

Frauen zum **Kohlentragen** sucht **Wilh. Reupsch.**

Junge **Mädchen**, welche perfekt in der feinen Damenschneiderei sind, werden ges. **Albrechtstr. 11, III. l.**

Eine unabh. **Aufwartung** wird verlangt Kleine Wallstr. 3.

Ordentl. **Mädchen** für Küche u. Haus gesucht Gr. Steinstr. 15, I.

2 junge **Mädchen** aus achtbarer Familie können sof. die Damenschneiderei grdl. erl. Frau **Rudloff,** Geiststr. 24.

Wirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Kinderfrauen werden gesucht und nachgewiesen durch **Pauline Fleckinger,** Neunhäuser 3, a. Markt.

Saub. ordtl. **Mädch.** find. b. 2 einz. Leut. sehr gute Stelle Harz 46, pt.

Gesunde **Amme** in bessere Familie sof. gesucht. Offerten mit Angabe des Lohnes unter **U. 268** an die Exped. d. Ztg. erb.

Saubere unabhängige **Aufwartung** zum 1. Juni gesucht Mühlweg 12, I.

Waschfrau,
tüchtige, sofort gesucht.
Müller, Alte Promenade 8.

Jüng. anständ **Nähmädchen** sofort ges. Kl. Märkerstr. 3, II. r., Neubau.

Ordentliche **Aufwarterfrau** gesucht. Kastellan, Amtsgericht.

Ordentl. saubere Aufwartung
für den ganzen Tag sofort gesucht
Schlamm 12, II.

Nach einem Badeort in Thüringen wird zum baldigen Antritt ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** bei hohem Lohn gesucht. Näheres **Niemeyerstr. 23, p.**

Ein tüchtiges **Mädchen** für ein Pfarrhaus auf dem Land bei hohem Lohn sofort gesucht. Zu erfragen Lindenstr. 80, I.

Ordentliches, zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** 1. Juli gel. Zu erfr. Mühlweg 37, p.

Aufwartung sofort gel. Jägerplatz 12, I.

Tüchtige **Näherin** sofort gesucht Bölbergaße 4, I r.

Geübte Schneiderin findet dauernde Beschäftigung Brunnsdwarte 11, II.

Aufwartung für den ganzen Tag gesucht An der Schwemme 2, Restaurant.

3 Ammen u. 8 Mädchen f. Küche u. Haus gesucht **Rötzscher,** Gr. Ulrichstr. 3.

Jung. Mädchen zum Schneidern sofort gesucht Alter Markt 28, p.

Tücht. Plätterin wird gesucht Kl. Ulrichstr. 35, II.

Ein Mädchen, nicht unt. 20 J., das kochen kann, für Fleischerei u. Wirthsch. gesucht Geiststraße 26.

Ein ordentl. kräftiges Mädchen wird sofort oder später gesucht Mansfelderstraße 56.

Ein ält. zuverl. Mädchen, auch f. kl. Kind passend, 1. Juli zu miethen gesucht. Frau **Schulz,** Kronprinzenstr. 100.

Anst. jung. Mädchen kann das Kochen unt. Leitung der Hausfrau grdl. erl. Näh. durch Frau **Scholle,** Leipzigerstr. 11.

Gesucht Köchin für einz. Dame sof., 4 Haus., 6 Küchen-, Stuben- u. Bleichmädch., 60—70 Thlr., Hausbursche, der mit bedienen muß, sof. b. Fr. **Scholle,** Leipzigerstr. 11.

Perf. Kochmamsell sof. gel. sowie Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen find. Stelle durch Fr. **Reichmann,** Gr. Ulrichstr. 60.

Geübte Schneiderin sucht **A. Schulze,** Sternstraße 5a, II r.

Gebild. musik. Fräulein für 2 Kinder im Alter v. 10 u. 5 Jahr. sof. ges. Offerten unter **V. 269** an die Exp. d. Ztg.

Perf. Schneiderin f. gel. Schweitzerstr. 9, II r.

Weißnäherin
sofort gesucht Kl. Brauhausstr. 4, II r.

Auf dem Rittergute **Storkau** b. Weißenfels wird zum baldigen Antritt ein **Scheuermädchen** bei hohem Lohn ges.

Dienstmädchen vom Lande findet sofort Stellung. **Röthel,** Delitzscherstr. 8.

Ich suche zum 15. Juni ein junges, nicht zu kleines, aber properes **Mädchen.**
Waldemar Thurm, Reilstr. 10.

Buchhalterin
engagirt **Fr. Schäfer,** Sattlerartikel en gros, Dachrigstr. 2.

Lernende
wird gegen monatliche Vergütung per sofort gesucht.
Wiener Schuhwaaren-Bazar, Gr. Ulrichstraße 45.

Lernende für Woll- u. Weißwaaren-Geschäft bei sofortiger Vergütung ges. **Leipzigerstr. 29.**

Stellen suchen.

Tücht. Zuschneider, der durchs Calculation bewandert ist, sucht Stelle. Offerten unt. **N. 223** an die Exp. d. Ztg.

Junger Mann, 18 J. alt, sucht gestützt auf gute Zeugnisse Stellung als Contorist, Correspondent etc. Off. u. **B. 252** Exp.

Junger Mann mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Juni **Stellung als Hausdiener** in ein. besseren Geschäft oder als **Komptoirbote.** Gefl. Off. unt. **T. 267** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Tücht. Mädchen f. Küche u. Haus sucht **1. Juli i. bess. Hause St. Breitestr. 9, II.**

Junges Mädchen,
19 J., welches die Buchführung erlernt hat, wünscht unt. bescheid. Anspruch. Anf.-Stell. Off. unt. **S. 266** Exped. ds. Bl. erbeten.

16 bis 24jähr. Mädchen suchen Stelle d. **Fischmann,** Barfüßerstr. 5.

Empfehle und suche nur besseres Personal zum 1/6. und später.
Fr. Voigt, Gr. Steinstraße 37, III.

Tüchtige Waschfrau sucht Wäsche. Zu erfragen Friedrichstraße 30, III.

Reinl. unabhäng. **Waschfrau** sucht Beschäftigung. Taubenstr. 9, H. l. pt.

Jg. Mädchen, **w. plätten** gelernt, sucht Beschäftigung, um sich weiter auszubilden. **Mühlberg 2, I.**

Alleinsteh. ältere Frau sucht Beschäft. im Ausbessern. Bernhardstr. 3, IV.

Zu verkaufen.

Eleg. Kleidersekretäre
(in Nußbaum imitirt) für 25 Mk., sowie Vertikows, Tische und Pfeilerspiegel mit Schränkchen, Divans in Plüsch und Stoff, Bettstellen mit Matrazen 2c. verkauft billig **K. Bieler, Geiststraße 31.**

Neue und gebrauchte Möbel!
Birken. Sekretär u. Vertikow, nußbaum. Sekretär und Vertikow, Mahag.-Vertikow und Waschtisch mit Marmorpl., Sopha, Divan, Bettil. m. Matr., Kommoden, Steg., Waschc. u. a. Tische, Stühle aller Art. Nähmasch., Etagen., Küchenschr., Herrenschreibtische verk. b. **Friedr. Schirioth, Kl. Ulrichstr. 34**

Prachtvolles **Gebett Zeiten**, noch gestreift, schön gefüllt, f. **16 Mk.** fof. z. vk. Geiststr. 65, II l., Eg. Neumarktstr.

100 Stück Holzkoffer, Handkoffer, Reisekörbe sehr billig zu verkaufen.
Töpfer, Rother Thurm.

Krankheits halb. ist b. **Haus,** Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 62 (früher Restaur.), mit Vor- u. Hintergarten zu verk. Näheres das. I. l. b. Viewirth v. 6—7 Uhr Abends.

Schuhmacher-Säulenmaschine,
fast neu, für 70 Mk. zu verkaufen Dryandenstraße 28, im Schuhladen.

Eine fast neue **Säulen-Bohrmaschine** ist zu verkaufen. Zu erfragen bei **H. Münster,** Markt 24.

Eckvilla
mit **schönem Garten** preiswerth zu verkaufen H.-G., **Heydlitzstraße 22.**

Ein Paar leichtere, junge
Dänische Arbeitspferde
verkaufe, weil überzählig.
Offerten unter **B. s. 3949** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Ein großer, schöner
Leonberger Hund
zu verkaufen. Zu erfragen H.-G., **Uferstraße 3b,** beim Gärtner.

Holz-Treppe,
halbgewendelt, 3,64 m hoch, 0,95 m breit, mit Geländer, gut erhalten, zu verkaufen. Näheres **Lindenstr. 47,** Barbierladen.

Pflanzen!
frühes, blutroth. Rothkraut, Sellerie u. s. w. vk. Handelsgärtnerei Akermann, Passendorf.

Gut erhaltenes tafelförmiges **Klavier,** schön im Ton, billig zu verkaufen **Streiberstraße 33,** Körner.

Gelegenheitskauf f. Zahnärzte!
Elektrischer Antrieb f. Bohrschmaschine mit Fußtritt zu verkaufen. Offerten unter **K. 260** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Gebrauchte Nähmaschine
billig zu verkaufen Merseburgerstr. 29, III.

Ein 2jähriger Ziegenbock,
gut eingefahren, ohne Hörner, zu verkaufen **Brachstedt Nr. 77.**

Floriegendes Bilmat.-Geschäft, verb. mit wöchentl. Hausschlachten, sof. Todesfalls halb. zu verk. Off. **sub F. 256** a. d. Exped.

Taubenwitterung z. vk. Mansfeldestr. 56, II.

Handwagen zu verkaufen Geiststr. 5, Gasthaus zum „Weißen Roß", **W. Grohe.**

Zwillingswagen zu verkaufen Wörmlitzerstr. 98.

1 gut erhaltener dreirädriger **Kinderwagen** bill. z. vk. Pfännerhöhe 27, III l.

Fast neues Fahrrad
Umst. halb. bill. z. verk. Mansfeldestr. 2.

Gr. Kleiderschr. 35 Mk., Sopha 24 Mk., Sophatisch 9 Mk., Bettstelle mit Matr. 22 Mk., Spiegel 6 Mk., Stühle, alles wenig gebraucht, zu verkaufen Harz 14, part.

Schiebekarre bill. zu verkaufen **Lafontainestr. 27,** b. Hausmann.

Zugfeste Esel zu verkaufen Thurmstr. 155, II l.

Zu verkaufen:
1 vierrädriger u. ein dreirädriger Kinderwagen Goethestr. 13, I.

Schöner dauerhafter **Kinderwagen** bill. zu verkaufen Ludw. Wachterstr. 44, H.

Fox-Terrier zu verk. Gr. Wallstraße 44.

Gebrauchtes, gut erhaltenes **Sopha** bill. zu verkaufen Geiststraße 33, II r.

Moderner **Kinderwagen** billig zu verkaufen Anhalterstraße 12, H. I.

Grude-Ofen verkauft in allen Preislagen schon von 5,50 Mark an **Karl Lustel,** Herrenstr. 6.

Gebr. Damenrad
(Fabrikat Opel), solid und gut gehalten, billig zu verk. **Dryandenstr. 14.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000522022/fragment/page=0002

Eine **Holzdrehbank** zu verkauf. **Charlottenstraße 9.**

2 Blauschimmel, mittl. Pferde, 6jähr., zu verkaufen **Franckestraße 17.**

Ein Kleid, fast neu, für große starke Figur bill. z. verk. Kl. Sandberg 23, II r.

1 schwarzer Pony, zugfest, auch pass. für Kinder, zu verk. **Franckestr. 17.**

Jagdwagen, sehr gut erhalten, sehr billig zu verkaufen in **Reideburg** b. Stellmachermstr. **Heyer.**

Gebrauchter Glasschrank, 115 lang, 100 hoch, 75 tief, billig zu verkaufen. Offert. unt. **B. I. 3066** an **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

Pferd, flotter Gänger, verkauft preiswerth **H. Richter**, Gollma.

Dauerhaftes **Sopha, Küchenbrett** mit **Knaden** billig zu verk. Ludwigstr. 49, III l.

Neue Bettstellen mit hohen Häuptern, Matr., Küchen- u. andere Tische, Stühle, Vertikow, Kom., hauptsächlich Kiefernholz sehr bill. z. verk. Steg 10, dicht a. b. Zwingerstr.

Abbruch-

Material, Thüren, 50 Fenster, verschied. gr. Bretter, 50 Schock Staken, 20 Rollsiloufen, 20 □m Platten, 100 Glasscheiben à 6 Pf., Nutzholz (Sparren, Säulen rc.), **Brennholz**, gerade Treppe, Verdachungen u. verschied. m. bill. z. vk. Lagerplatz **Bertramstraße** an der Schweischestr.

Dreirädriger Kinderfitzwagen, fast neu, zu vk. Victor Schefflerstr. 14, I r.

Zu kaufen gesucht.

Für gr. erb. Hrn.-Sach., Dam.-Kld., feid. Gesellschafts-Kleid, Betten, Möbel, Wäsche zahlt hohe Preise Frau **Bohmann**, Dachrigstr. 13.

Getrag. Herrenkleid. jeb. Art, Militärsachen, Waffen, Musikinstr., alt. Gold u. Silb. kauft stets **A. Hofmann**, Leipzigerstr. 27, a. Thurm.

Alte Geigen, Trompeten, Waldhörner, ow. sonst. Musikinstrumente u. Musikwerke kauft **Renner, Marktplatz 14.**

Eine gut erhaltene

Grasmähmaschine mit Walze

zu kaufen gesucht. Offerten an **C. Berndt**, Dreyhauptstraße 2.

Meerschwein, Kaninchen, Katzen zu kaufen gesucht **Unterberg 10, II.**

Ein **4^r Wagen** zu kaufen gesucht **Geiststraße 58.**

Auctionen.

Dienstag den 22. d. Mts., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geistst. 39 hier zwangsweise: **2 Sophas, 1 mahag. Kleiderschrank, 1 mahag. Vertikow, 1 Spiegel m. Schränkch., 1 Bett, 1 Waschtisch, 1 Regulator, 1 alten Schreibsekretär, Stühle, Tische u. noch mehr.**

Ranneberg, Gerichtsvollzieher, Brüderstraße 11.

Dienstag den 22. Mai cr., Vorm. von 9 Uhr ab versteigere ich Brüderstraße 1 hier im Auftrage des Herrn Verwalters die Restbestände der Zander'schen Konkursmasse hier, als:

Glasbausteine, gelochte Bleche, 1 Sitzbadewanne, 2 Holzwände, Gasthra's, 1 Tisch, Linseroffen, 1 Ofen u. dergl. mehr.

Ficke, Gerichtsvollzieher in Halle a/S., Thalamtstraße 8.

Auction.

Dienstag den 22. Mai cr., Nachmittags 2 Uhr sollen **Rannischestr. 15 (3 Schwäne):**

Fund- u. andere Sachen, darunter: 2 Taschenuhren, 1 Tesching, 1 Pistole, Betten und Kleidungsstücke, sowie 1 Grude

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Halle a. S., Augustastraße 19, I.

R. Pauly,

vereid. Auctionator.

Auction.

Mittwoch den 23. d. Mts., Mittags 12¼ Uhr versteigere ich in den Lagerräumen der Spediteure Herren Carl & Joh. Jahn hier für Rechnung, den es angeht:

500 Sack (à 100 kg)

Weizenmehl

in 3 Partien gegen sofortige netto Kasse.

Hirsch, Gerichtsvollzieher

Verloren.

Portemonnaie mit über 30 Mark ist gestern auf dem Wege nach Diemitz verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben Stephanstr. 6, beim Hausmann.

Herrenuhr (Nr. 70128 m. G. U. 2544) mit Kette vom Walhalla-Theater, Magdeburgerstraße bis Bahnhof Freitag Abend verl. Gegen Belohn. abzugeb. **Pfännerhöhe 32, H. I r.**

Hundemaulkorb verloren Große Ulrichstraße. Abzugeben gegen Belohn. **Händelstraße 21, II.**

Gefunden.

Terrier (Hündin) zugelaufen; klein, weiß mit Abzeichen. Abzuholen **Augustastraße 13, II.**

Ueberzieher auf Schräpler's Dampfer gefunden. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Weißer Spitz, langhaarig, zugelaufen. Abzuholen Albrechtstraße 37.

Ein **Schlüsselbund** gefunden. Abzuholen Gartenstraße 4, part.

Capitalien.

100 Mark

sofort gegen Sicherheit u. Zinsen zu leihen gesucht. Off. u. **L. 261** an die Exped. d. Ztg.

Beamtenwittwe d. u. Darlehn u. **150 Mk.** geg. hohe Zinsen bei monatl. Rückzahl. Gefl. Off. u. **R. 263** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Darlehen, Hypotheken vermittelt **Jung**, Halle a/S., Mittrstr. 8, I.

Anst. Frau bittet Gefld. um ein Darlehn von **25 Mk.** geg. pünktliche Rückzahlung. Off. u. **B. 272** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Anst. Frau bittet um ein Darlehn von **10 Mk.** g. p. Rück. Off. u. **D. 274** Exp. d. Z.

Unterricht.

Klass. Philologen,

welcher gegen freie Station Nachhilfestunden erthellt, sucht

Th. Starke, Gr. Brauhausstr. 12.

Unterrichts-Institut

für Schönschrift, kaufmännische, landwirthschaftliche und Hotel-Buchführung, Stenographie (Gabelsberger), Rechnen, Wechselkunde, Correspondenz u. Maschinenschreiben. Gewissenhaften Unterricht für **Herren und Damen** jeden Alters.

F. Wehmer, Gr. Ulrichstr. 33.

Einzig in Halle!

Gratis-Tanz-Unterricht

Dienstag u. Donnerstag Concerthaus, Karlstr. 14.

Anfrage.

Wer giebt **Nachhilfestunden** in **deutscher Sprache?** Offerten bis zum 30. d. Mts. unter **Z. 270** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Diverse.

Aufruf.

Unter dem 9. Mai 1900 habe ich einen Aufruf hinter den unbekannten Thäter erlassen, welcher am 5. Mai 1900 auf der Straße zwischen Schkeuditz und Halle a. S. einen Raubanfall auf den Arbeiter **Karl Weißelbach** aus Weimar verübt hat. Zu Ergänzung der Personal-Beschreibung des Thäters führe ich noch Folgendes an:

Sein Gesicht ist länglich und von gesunder Farbe. Sein Kinn ist spitz. Die Backenknochen stehen etwas heraus. Zur Zeit der That trug er ein Hemd ohne Kragen und ohne Shlips.

Ich wiederhole mein Ersuchen, Angaben, welche zur Ermittelung des Thäters führen können, mir schleunigst zu meinen Akten — 6 J. f. 531/00 — mitzutheilen.

Halle a. S., den 18. Mai 1900.

Der Erste Staatsanwalt.

Der gegen den Buchhändler **Hermann Clemens Walter Börner**, geboren am 31. August 1859 zu Chemnitz, unterm 18. Mai 1895 erlassene Steckbrief ist erledigt. (J. III. i. 463/95.)

Halle a. S., den 14. Mai 1900.

Der Erste Staatsanwalt.

Der gegen den Schweizergehilfen **Lorenz Joas**, geboren am 5. März 1870 zu Gundermmingen, Bezirksamt Dillingen (Bayern), unterm 27. April 1900 erlassene Steckbrief ist erledigt. — 7. J. i. 235/00.

Halle a. S., den 15. Mai 1900.

Der Erste Staatsanwalt.

Der unterm 18. September 1899 wider den Schweizer **Max Glöckner** aus Eppendorf erlassene Steckbrief ist erledigt.

— 6. J. f. 995/99. —

I. 6. M. 26/99.

Halle a. S., den 16. Mai 1900.

Der Erste Staatsanwalt.

Um Ermittelung des jetzigen Aufenthaltsortes des Arbeiters **Karl Naumann**, zuletzt in Döllnitz, geboren am 28. Februar 1858 zu Saugerhausen, und Nachricht zu den Akten 2. J. i. 306/00 wird ersucht.

Halle a. S., den 14. Mai 1900.

Der Erste Staatsanwalt.

Das Aufenthaltsermittelungsersuchen vom 1. Oktober 1897 bezüglich des Arbeiters **Adalbert Lekki** aus Cyfanow ist erledigt. — S. N. 376/97. —

Halle a. S., den 17. Mai 1900.

Der Erste Staatsanwalt.

Der gegen den Bergmann **Johann Rydza** aus Unter-Teutschenthal unterm 5. März d. Js. erlassene Steckbrief ist erledigt. — S. N. 344/99.

Halle a. S., den 17. Mai 1900.

Der Erste Staatsanwalt.

Um Ermittelung des jetzigen Aufenthalts des Arbeiters **Paul Otto Bernhard Klauß**, zuletzt in Leipzig, geboren in Gracau bei Hettstedt am 9. Januar 1875, und Nachricht zu den Akten 3. N. 309/99 wird ersucht.

Halle a. S., den 14. Mai 1900.

Der Erste Staatsanwalt.

Um Ermittelung des gegenwärtigen Aufenthalts der Aufwärterin **Marie Schlesier** geb. Schreiber, zuletzt in Halle a. S., geboren am 9. Juni 1873 daselbst, und Nachricht zu den Akten 3. N. 52/00 wird ersucht.

Halle a. S., den 16. Mai 1900.

Der Erste Staatsanwalt.

Der unterm 14. December 1899 gegen den Schlosser **Alexander Aufm Wasser** aus Halle a. S. erlassene Steckbrief ist erledigt. — 2. N. 240/99 (8. D. 519/99).

Halle a. S., den 17. Mai 1900.

Der Erste Staatsanwalt.

Studentapezieren u. Polsterarbeiten werd. ausgef. Sophienstr. 20, III. **Wilhelm.**

Anständige Frau sucht noch **Wäschen** Alter Markt 3, H. links p.

Verdingung.

Die Lieferung der zur Unterhaltung der Saaleregulirungswerke im Etatsjahre 1900 erforderlichen

Senk- und Pflastersteine

und zwar für die Strecke:

1. Oberhalb der Planenaer Schleuse	60	cbm,
2. An der Elstermündung	80	„
3. Am Birstein	35	„
4. Oberhalb der Brachwitzer Ziegelei	300	„
5. An der Ausmündung des Wettiner Unterschleusengrabens	100	„
6. Bei Rumpin	300	„
7. Oberhalb der Alsledener Pontonbrücke	300	„
8. Unterhalb der Schütze'schen Schiffswerft bei Alsleben	100	„

soll am **21. Mai 1900, Vorm. 11 Uhr** im Amtszimmer der unterzeichneten Wasserbauinspektion hier, Mühlweg 29, I., öffentlich verdungen werden.

Angebote, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, sind bis zur Terminsstunde an die Wasserbauinspektion postfrei einzureichen.

Lieferbedingungen u. Angebotsformulare werden gegen Einsendung von 80 Pfg. nur bis zum 29. Mai verabfolgt. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle a. S., den 19. Mai 1900.

Die Königliche Wasserbauinspektion.

Edel-Krebse,

garantirt springl. Ankunft, **franco** ins Haus je 5 kg-Korb, 70 bis 80 St. Mittel-Tafelkrebse Mk. 4,50, 50—60 schöne Riesen mit fett. bick. Scheeren Mk. 6,00, 35—40 ausgez. gr. Solokrebse Mk. 7,50, für Hotelierd und Wiederverkäufer billiger.

M. Müller in **Podwolocyska.**

Markt 1, Rathhauskeller.

Täglich frische Sendungen. Frische Makrelen, Maifische.

Frische Kieler u. Kappelsche Bücklinge **die Kiste 1,50 Mk.**

Frische fette Spickaale. Aal in Gelée. Frische geräucht. Schellfische, Lachsheringe.

Frische neue Matjesheringe. Frische Kennungen u. Bratheringe. Frische Rollmöpse. Bismarckheringe.

Zum Wiederverkauf billigste Preise.

F. Hoefer.

Nur noch kurze Zeit

verkaufe zu diesem enorm billigen Preis, da Material u. Möbel bedeutend im Preise gestiegen sind.

M. Resch,

Möbelmagazin,

Leipzigerstr. 11. Eingang im Laden, Verkaufsräume befinden sich I., II. und III. Etage.

Specialgeschäft kompletter Wohnungs-Einrichtungen von 200—6000 Mk.

Salon.

1 hochel. Plüschgarnit. ob. Panee	M.	180
1 „ Salon-Vertikow	„	60
1 „ Salon-Tisch	„	22
1 „ Salonen Trumeau m. Tas.	„	55
4 „ Salon-Stühle	„	24

Wohnzimmer.

1 Kleidersekretär m. Muschel	„	35
1 Speisetisch mit Auszügen	„	22
1 gr. Pfeilerspiegel m. Schränkch.	„	35
1 Ztheil. Divan m. Rippbezug	„	50
4 Stühle mit Rohrsitz	„	14
1 Servirtisch	„	10

Schlafzimmer.

2 franz. Bettstellen mit Sprungfedermatratze	„	88
1 Waschtisch mit Marmorplatte	„	32
1 Waschtisch-Spiegel	„	3
1 compl. Kücheneinrichtung	„	40
Alles zus. M.		620

Sämmtliche Möbel werden z. selben Preis auch einzeln abgegeben. Trotz der billigen Preise langjähr. Garantie. Gekaufte Möbel werden unentgeltlich aufbewahrt und zur bestimmten Zeit franko geliefert.

Illustrirter Preiscourant gratis und franko.

Fort mit den **Warzen**

Neubelt! Warzentilt!

heißt nicht! Schmerzt nicht!

Wirkung wunderbar wie folgende Referenzung zeigt.

Geehrter Herr Koch! Besten Dank für den Wunderstift, den Sie mir zugeschickt haben, meine Tochter hatte schmerzhafte Warzen an den Händen und durch ihren Gebrauch hat Sie selbige in acht Tagen verloren, also nochmals besten Dank.

H. O.

Hückeswagen, 30. 11. 99.

Zu beziehen à St. 50 Pfg. Porto 20 Pfg., bei Rechts-Anwt. 20 Pfg. ctr. von **Paul Koch**, Solingen-Kirchhof 90 & unsere Reisenden u. Depositäre.

Preisliste über **Bedarfsartikel** u. **Specialitäten für Eheleute, Herren u. Damen** versendet geg. 10 Pf. M. f. Porto gratis **P. Riesmann, Magdeburg, Gummiwaaren-Versandgeschäft.** Wiederverkäufer gesucht.

Hutschachteln zur Reise

aus **Pappe, praktisch u. billig**, à Stück **M 1,00** bis **M 1,40.**

Gr. Märkerstr. 23.

F. Wolff,

Färberei u. chem. Wasch-Anstalt,

Gr. Steinstraße 36,

gegenüb. den Königl. Kliniken, u.

Alter Markt 2,

Nähe Schmeerstr.

Anzug chem. Reinigen **M 2,50.**
Damenkleid chem. Reinigen „ 2,50.
Ballkleid „ „ 2,75.

Rücklieferung innerhalb 3 Tagen.

Garantie für tadellose Ausführung.

Zur Aufklärung!

Hiesige **Filialen** auswärtiger **Kaffee-Import-Geschäfte** sind zufolge doppelter und theurer Eisgutfrachten u. Fest-Portos nebst höherer Geschäftsunkosten **nicht** geeignet, extra besser oder billiger zu liefern, können aber, weil auswärts gerösten, auch **nie ganz frisch geröstete Kaffees** liefern.

Die Bezeichnung:

„ohne Concurrenz"

bietet also absolut keine Gewähr für bestbilligste Qualität u. frischeste Röstung.

Jede Hausfrau prüfe und vergleiche!

Otto Bornschein, Hallesches Kaffee- u. Cacao-Perf.-Gesch. Mittelstr. 21, neb. Gr. Steinstr. 14.

Vogelfreunde,

die ihre Vögel munter u. bei Gesang erhalten wollen, füttern nur das vielfach prämiirte

Mank'sche Singfutter

für Kanarienvögel, Nachtigallen, Drosseln, Finken, Stieglitze u. s. w.

Nur in Packeten (Schutzm. **Vogelbauer**) bei:

C. Kaiser, Schmeerstraße 13,
G. Thwald Nachf., Geiststraße 34,
G. Mühlemann, Blücherstraße 3,
Alb. Schlüter Nachf., Gr. Steinstr. 6,
C. Krütgen, Königstraße 24,
Max Thümmler, Friedrich-Drogerie, Weidenplan- u. Friedrichstr.-Ecke,
G. Walther's Nachf., Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26,
Paul Goers Nachf., Kaiserstraße.

Verlangen Sie gratis u. franko meinen illustr. Hauptkatal. über

Fahrräder

u. Fahrradartikel u. Sie werd. sich überzeug., dass ich b. bester Qualität, mit 1 Jahr Garant., am billigst. bin. — Wiederverk. ges.

Deutsche Fahrrad-Industrie, Richard Driessen, Hannover, Brüderstr. 4.

Einen größeren Posten neue hölzerne Gartenfussbänke, à Stück 20 Pfennige, Gewicht ca. 2—3 Pfd. pr. Stück, imprägnirt, daher wetterhart, offerirt

F. Karbaum,

Dompatz Nr. 2.

Es ist erreicht!

Zum Fußboden-Anstrich

ist meine

Bernsteinlack-Farbe,

kg Mk. 1.60, unübertroffen.

Kinderleicht zu streichen. Höchste Deckkraft. Brillant Glanz. Geringe Kosten.

Hirsch-Drogerie, Leipzigerstr. 63.

Hochfeine saure Gurken

schockweise u. im Einzelnen billigst.

F. F. O. Gebhardt, Steinweg 15.

Prima Sauerkohl,

gutkoch. grüne Schnittbohnen

offerirt

Gust. Friedrich, Bürgasse.

Mein Thüringer Landbrot

ist durch **Größe, Wohlgeschmack** und **große Bekömmlichkeit** unübertroffen.

Karl Koch, Herrenstr. 1.

Bettfedern

werden sauber gereinigt bei Frau **Hahn**, Kl. Sandberg 9.

Möbel-, Sand-, Schutt- und Aschenfuhren nimmt an **R. Stephan**, Geiststr. 58, I.

Honig,

hochfeinste Tafelsorte, lief. garant. naturrein d. 10 Pfd.-Dose frco. u. Nachn. à **7 Mk.** Garantie: Zurücknahme geg. Nachn.

Sanders'sche Bienenzüchterei in Berlie, Prov. Hannover.

Trauer-Hüte,

-Flore u. Rüschen

empfehlen zu billigen Preisen

A. Huth & Co.,

Gr. Steinstr. 87.

Gegen **Hühneraugen** empfiehlt ein zuverlässig wirkendes Mittel in Schachteln zu 40 Pfg. **Fritz Müller,** Central-Drogerie, neben Central-Hôtel.

Überzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Elmbeck** Erstes u. grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

Reparaturen

an Uhren jeder Art stets **gut** zu bekannt **allerbilligsten** Preisen unter Garantie.

E. Radecke, Uhrmacher, Steinweg 1.

Specialwerkstatt f. Reparatur.

Restitutionsfluid

gegen **Steifheit, Lahmheit, Ueberanstrengung** rc. bei Thieren.

Butter- u. Käsefarbe, sow. **Laabessenz** empf. **M. Waltgott.**

Säge-Späne

in ganzen Fuhren hat abzugeben **Dampfsägewerk Trotha. Lüttig's Wittwe & Sohn.**

Vorzügliche **Masse** zum Füllen von

Hectographen

billigst bei **M. Waltgott.**

Gegen 20 Pf. in Briefmarken theile jedem mit, wie ich mit 19 Jahren meinen schmerzhaften Schnurrbart erlangte.

C. Rose, Hannover, Scheffelstr. 5.

Kaufmann, 27 J., will Frl. od. Wwe. mit kl. Verm. od. Geschäft heirath. Off. m. Bild unt. **S. 20** postl. **Wiehe** (Thüring.). Vermittler verbeten.

Hirschhorn-

Spazierstöcke, Haken u. Krücken

findet man die **größte Auswahl** in der **Schirm-Fabrik** von

F. B. Heinzel,

Leipzigerstraße 98.

Ueber Nacht

trocknet die Fußboden-Farbe à Pfd. 50 Pfg., allein zu haben 6 Gr. Ulrichstr. 6. **F. A. Patz.**

Familien-Nachrichten.

Heute Nacht um 1 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Rechnungsrath **Hermann Albeck** im beinahe vollendeten 75. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten Namens der Hinterbliebenen die Geschwister

Valesca, Oskar u. Max Albeck.

Halle a/S., Gonsriöd u. Frankfurt a/M. den 20. Mai 1900.

Am 18. Mai wurde uns durch Unglücksfall meine liebe Ehefrau, unsere gute Mutter und Schwiegermutter

Wilhelmine Markgraf

geb. **Banse**

durch den Tod entrissen.

Gott möge Jeden vor solchem Unglück behüten.

Carl Markgraf,

Guts- und Ziegeleibesitzer, nebst den **Hinterbliebenen.**

Angersdorf, den 19. Mai 1900.

Das Begräbniß findet am 21. d. M., Nachmittag 3 Uhr statt.

Herzlichen Dank für die unserem verstorbenen lieben Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Knaust

während seiner Krankheit erwiesene Theilnahme, für das ehrenvolle Geleite zur letzten Ruhestätte und den reichen Blumenschmuck. Herzlichen Dank für die von Menschenliebe getragenen Worte des Herrn Oberprediger Knuth am Grabe des Verewigten und herzlichen Dank den Herren Sängern für den erhebenden Grabgesang.

Halle a/S., 21. Mai 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000522022/fragment/page=0003

Schwarze Seidenstoffe

empfiehlt unter Garantie der Haltbarkeit

Seidenhaus **G. Schwarzzenberger,** Gr. Steinstrasse 88.

Dienstag den 22. Mai, Abends 8 Uhr in den „Kaisersälen"

Nochmalige Aufführung

des Festspiels

August Hermann Francke

(Lebensbild in 7 Vorgängen von **Rudolf Lorenz**),

zum Besten der Ferienkolonien,

dargestellt von Einwohnern und Studirenden der Stadt und Universität Halle a. S.

Spielleitung und Darstellung der Titelrolle: **Rudolf Lorenz.**

Den **Vorverkauf** der Billets hat die **Musikalienhandlung** von **H. Hothan,** Gr. Steinstraße 14 übernommen. **Saal** 1,50 und 1 Mk., **oben** Loge 1 Mk., Gallerie 50 Pfg..

Die **religiösen Vereine,** der **evang. Arbeiter-Verein, Volksbildungs-Verein,** der **Post- u. Telegraphen-Beamten-Verein** ꝛc. ꝛc. haben zu halben Preisen Zutritt und sind **diese** Billets bei den Herren **Steinbrecher & Jasper,** am Markt und Scharrenstraßen-Ecke zu haben.

Lüderitz' Berg. Himmelfahrtstag Früh- und Frühschoppen-Concert.

Rabeninsel.

Dienstag den 22. Mai

Grosses Extra-Concert.

Gewähltes Programm.

O. Thiem. Hochachtungsvoll **E. Kurzhals.**

Königliches Stahlbad Lauchstädt.

Saison vom 20. Mai bis Mitte September.

Sektion 12 der Fuhrwerks-Berufsgenossenschaft

(Reg.-Bez. Merseburg).

Die Herren Mitglieder beehren wir uns hiermit zu der auf **Sonntag den 27. Mai cr., Nachmittags 2½ Uhr** in **Weber's „Central-Hôtel", am Hallmarkt hier** anberaumten

Frühjahrs-Sektions-Versammlung

höflichst einzuladen.

Tagesordnung: 1. Erstattung des Verwaltungs- und Kassenberichts für 1899 und Entlastung des Schatzmeisters. 2. Festsetzung des Etats für 1900. 3. Bestimmung der Publikations-Organe. 4. Sonstiges.

Halle a. S., den 13. Mai 1900.

Der Vorstand. Rich. Pfannenberg.

Rennen zu Leipzig.

III. Tag:

Donnerstag (Himmelfahrtstag) den 24. Mai, Nachm. 3 Uhr

6 Rennen im Gesammtbetrage von 11000 Mark,

worunter Schleussiger Jagd-Rennen Preis **3000 Mk.**

Die unterzeichneten hiesigen **Eisenwaaren-, Küchen- und Haushaltungs-Geschäfte** zeigen hiermit an, daß deren Geschäftsräume an **Sonn- und Feiertagen bis Ende September von Vormittags ½10 Uhr ab geschlossen** bleiben.

Halle a. S.

Gebr. Gruneberg, Leonhardt & Schlesinger, Wilh. Heckert, A. L. Müller & Co., Hempelmann & Krause, Gust. Rensch, C. P. Hoynemann.

Bremer Lebensversicherungs-Bank in Bremen.

Aktiva. Bilanz am 31. December 1899. Passiva.

	M.	Pf		M.	Pf
Grundbesitz	565 245	99	Reserve für Auslosung von Staatspapieren und für Coursverluste	2 576	46
Hypotheken	17 585 165	09	Reserve für Kriegsrisiko	57 120	47
Werthpapiere, Staatspapiere, Pfandbriefe und Communalpapiere	598 475	—	Amortisationsfonds f. Cautionsdarlehen	3 566	60
Werthpapiere von Vertretern der Bank als Caution hinterlegt	100 340	—	Beamten-Unterstützungs- und Pensionsfonds	18 914	72
Darlehen auf Policen	578 732	—	Schaden-Reserve	96 097	88
Cautionsdarlehen an versicherte Beamte	359 977	85	Prämien-Ueberträge	1 167 950	13
Guthaben bei Bankhäusern	76 566	10	Prämien-Reserve	18 770 882	27
Guthaben bei anderen Versicherungsgesellschaften	289 603	18	Gewinn-Reserve der Versicherten	669 646	14
Rückständige Zinsen	180 647	57	Baar-Cautionen	6 750	—
Ausstände bei Agenten	241 798	39	Werthpapiere von Vertretern der Bank als Caution hinterlegt	100 340	—
Gestundete Prämien	682 636	31	Zurückgestellte Dividende aus 1899	35 531	08
Baare Kasse	51 699	36	Angesammelte Dividende	12 501	05
Mobilien	2 000	—	Ueberschuß aus 1899	397 453	91
Diverse Debitores	6 439	87			
M.	21 319 330	71	M.	21 319 330	71

Geschäftsberichte sind bei den Bankagenturen zu haben.

Zu **Halle a. S.** bei Herrn Generalagent

A. Lippold, Augustastraße 16, I.

Die Direktion.

Sommerwohnung. Saubere, freundl., vollst. möbl. Sommerwohnung z. vm. **Scheibe, Privathaus, Birkenwäldchen, Halle-Cröllwitz.** Daselbst **Ziegenmilch** von Schweizer Ziegen.

Stadt-Theater Leipzig.

Dienstag den 22. Mai 1900.

Neues Theater.

Faust. (I. Theil.)

Altes Theater.

Die Geisha.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Neuer Spielplan!

Die **drei Daring's,** Bravour-Equilibristen auf freistehenden und rotirenden Leitern. — **Mr. Rodans** und **Miss Claire,** Kraft-Akrobaten mit Lawinenstürzen am elektrischen Apparat. — Herr **Karl Jörgensen,** Mimiker und Charakteristiker. **(Bismarck's Lebenslauf.)** — Messrs. **Brooks** und **Duncan,** Original-Neger-Excentriker. — Die **drei Nordsterne,** deutsche Tanzsängerinnen. — Mr. **Frank Hermance,** der fingende u. springende „August". — Die Geschwister **Jenny** und **Jacques Aalbach,** Wiener Gesangs-Duettisten. — Herr **Max Walden,** Original-Gesangs- und Charakter-Humorist. — **Jules Greenbaum's** „Amerikanischer Bioskop" mit seinen **lebenden Photographien.** (Neue Bilder!) **Zu der Pariser Welt-Ausstellung.** (Sensationell!)

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

APOLLO-THEATER

Direktion: **Fr. Wichle.**

Außerordentlicher Erfolg des zugleich neuen Spielplans!

Leoni, Ventriloquist. — **Carry** und **Morla,** excentrische Akrobaten. — **Pauli,** Balletparodist. — **Hubertus,** Citherspieler und Imitator. — **Adolf Spahn,** Humorist. — **Belachini und sein Fakotum,** Zauberparodisten. — **Klara** und **Paul Marks,** Duettisten. — **Agathe Vernon,** Soubrette. — **Olinka's** „Edisonograph".

Vor der Vorstellung: **Garten-Concert.**

Sing-Academie.

Dienstag 6 Uhr Uebung Volksschule.

Anmeldungen bei Professor **Neubte,** Bernburgerstr. 28b, Vorm. 10—11 Uhr.

General-Versammlung

der Allgemeinen Ortskrankenkasse für Halle a/S.

am **Montag den 28. Mai 1900,** Abends 8 Uhr im Restaurant **„Freyberg-Bräu",** **81. Märkerstraße 10.**

Tagesordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1899 und Ertheilung der Dechargte. 2. Aerztewahl für Cröllwitz, Trotha u. Gimritz. 3. Gehaltsregulirung des Kassenführers. 4. Verschiedenes.

Halle a/S., den 21. Mai 1900.

Der Vorstand.

Ed. Schönfeld, stellv. Vorsitzender.

Hallescher Verschönerungs-Verein.

Zu der am **Mittwoch den 30. Mai,** Abends 8 Uhr im unteren Saale des **Gasthauses „zur Tulpe"** stattfindenden

General-Versammlung

laden wir ergebenst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Die Versammlung ist beschlußfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder. **Der Vorstand.**

Tagesordnung:

1. Jahresbericht und Rechnungslegung pro 1899.
2. **Neuwahl des Vorstandes.**
3. Etat und Arbeitsplan pro 1900.

Hoher Petersberg,

„Preussischer Adler".

Himmelfahrt

von Nachmittag 3 Uhr

Ball,

wozu freundlichst einladet **Krause.**

Auf dem hohen Petersberg.

Himmelfahrt

Donnerstag den 24. Mai

Concert u. Ball,

wozu freundlichst einladen

E. Riel. **R. Wehde.**

Morgen Dienstag — Schlachtfest. —

R. Müller, Bahnhofstraße 8.

Jeden Dienstag — Schlachtfest. —

Frdr. Thiele, Forsterstraße 35.

Asphalt-Kegelbahn

noch einige Tage zu besetzen

Lüderitz' Berg.

Die Abfuhr von trockenen Nasspresskohlensteinen

— kann wieder beginnen. —

Grube Wilhelm Adolf, Lebendorf bei Cönnern a. S.

Hochfeine Margarine

beste Sorten **à Pfd. 58 Pfg.**

Prima Schweizerkäse a Pfd. 62 Pfg.

Gr. Ulrichstraße 37.

Amtliche Bekanntmachungen.

Landespolizeiliche Anordnung,

betreffend Maßregeln gegen die Maul- und Klauenseuche.

Im Anschluß an die landespolizeiliche Anordnung vom 9. November 1899 (Sonderbeilage zu Nr. 45 des Amtsblattes 1899) ordne ich aus Anlaß der wiederholten Einschleppung der Maul- und Klauenseuche durch Handelsschweine auf Grund der §§ 19 und 20 des Reichs-Viehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880, 1. Mai 1894 und mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirthschaft, Domainen und Forsten für den Umfang des Regierungsbezirkes an, was folgt:

§ 1. Schweine, die aus anderen preußischen Regierungsbezirken oder aus diesen gleichstehenden nichtpreußischen Verwaltungsbezirken, in denen die Maul- und Klauenseuche herrscht, in den Regierungsbezirk Liegnitz eingeführt werden, unterliegen, soweit sie nicht bei der vorgeschriebenen Untersuchung durch den beamteten Thierarzt nach Ueberschreitung der Bezirksgrenze wegen einer Seuche oder eines Seuchenverdachts beanstandet werden, einer siebentägigen polizeilichen Beobachtung und werden bei der Einführung nach erfolgter thierärztlicher Untersuchung an der inneren Fläche des linken Ohres gestempelt.

Dieser Beobachtung unterliegen auch diejenigen Schweine, welche von Händlern oder deren Beauftragten auf vorherige Bestellung in den Regierungsbezirk eingeführt werden.

In welchen Bezirken u. s. w. die Maul- und Klauenseuche herrscht, wird nach den regelmäßigen Veröffentlichungen im Reichs- und Staatsanzeiger durch das Regierungs-Amtsblatt bekannt gemacht.*)

Die Geltungsdauer dieser landespolizeilichen Anordnung wird zunächst bis zum 1. Juni d. J. erstreckt.

§ 2. Die der landespolizeilichen Beobachtung unterliegenden Schweinetransporte sind an einen vorher von dem Händler anzugebenden Ort des Regierungsbezirks (erster Aufstellungs- oder Bestimmungsort) zu leiten.

Der Händler oder Transportführer hat das Eintreffen des Schweinetransports mindestens 24 Stunden vorher der Ortspolizeibehörde anzuzeigen. Nach der Ankunft hat er sich unter Vorlegung des Kontrollbuches unverzüglich bei der Ortspolizeibehörde zu melden.

§ 3. Zum Zweck der Beobachtung sind die Schweine in Räumlichkeiten einzustellen, welche den Vorschriften der Polizei-Verordnung vom 16. November 1895, betreffend die Stallungen für Handelsvieh, entsprechen und im Uebrigen nach jeder Benutzung spätestens binnen 24 Stunden vorschriftsmäßig gereinigt und desinficirt werden müssen.

Die einzelnen, in den Beobachtungsraum eingebrachten Transporte sind räumlich von einander getrennt zu halten.

§ 4. Während der Beobachtungszeit (§ 1) dürfen die zu dem Transport gehörigen Schweine diese Ställe nicht verlassen, mit keinen anderen Klauenthieren irgend wie in Berührung kommen und weder verkauft noch vertauscht werden. Fremden Personen ist während der Beobachtungszeit der Zutritt zu diesen Schweinen nicht gestattet.

Verantwortlich hierfür sind der Händler oder Transportführer und die Besitzer der Stallungen.

§ 5. Nach Ablauf der Beobachtungszeit (§ 1) sind die Schweine von Neuem durch den beamteten Thierarzt zu untersuchen, der sie bei Feststellung der Unverdächtigkeit des Transportes an der inneren Fläche des rechten Ohres mit einem Stempel versieht.

§ 6. Ueber den Ausfall der Untersuchung erstattet der beamtete Thierarzt unverzüglich einen kurzen Gesundbericht an die Ortspolizeibehörde und trägt eine Bescheinigung in das Kontrollbuch ein.

Die gestempelten Thiere (§ 5) dürfen alsdann aus der Beobachtung entlassen und verkauft werden.

§ 7. Die Kosten der Beobachtung sowie der thierärztlichen Untersuchung fallen dem Transport-Unternehmer zur Last.

§ 8. Auf Schweine, welche von einzelnen Privatpersonen (im Gegensatz zu Händlern) zum eigenen Bedarf in den Bezirk eingeführt werden, finden vorstehende Bestimmungen nur insoweit Anwendung, als die Einführung der Thiere binnen 24 Stunden der Ortspolizeibehörde zu melden ist, und die Thiere vor Ablauf von 7 Tagen aus dem Gehöft nicht entfernt werden dürfen.

Keine Anwendung finden vorstehende Bestimmungen auf Schweine, welche zur unmittelbaren Schlachtung auf Wagen oder auf der Eisenbahn in den Bezirk eingeführt und unter polizeilicher Kontrolle in ein öffentliches Schlachthaus geleitet werden.

Wegen der aus den Regierungsbezirken Breslau und Oppeln in den hiesigen Regierungsbezirk eingeführten Schweine bewendet es bei den Vorschriften im § 5 der landespolizeilichen Anordnung vom 5. Januar 1898 (Amtsblatt Stück 2 Seite 7) und im § 1 Absatz 4 der landespolizeilichen Anordnung vom 6. Januar 1898 (Amtsblatt Stück 2 Seite 9).

§ 9. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden gemäß § 66 des Reichsviehseuchengesetzes vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 bezw. § 328 des Reichs-Strafgesetzbuchs bestraft.

§ 10. Diese Anordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung durch das hiesige Regierungs-Amtsblatt in Kraft.

Liegnitz, den 4. April 1900.

Der Regierungs-Präsident.
v. Heyer.

Vorstehende landespolizeiliche Anordnung wird hiermit zur Kenntniß der Betheiligten gebracht.

Merseburg, den 24. April 1900.

Der Königl. Regierungs-Präsident.
J. V.: Pogge.

*) Wegen des zeitigen Standes der Maul- und Klauenseuche und Schweineseuche verweise ich auf die Bekanntmachung in der 2. Beilage zum „Reichs- und Staatsanzeiger" Nr. 57 vom 5. März d. J.

Die demnächst erscheinende neue Nachweisung wird im nächsten Amtsblatt abgedruckt werden.

Ausschreibung.

Die Herstellung der **Maurer- und Zimmerarbeiten** incl. Lieferung von Maurermaterialien zum

Erweiterungsbau des fiskalischen Gebäudes der Verwaltung der direkten Steuern in Halle a. S.

soll in öffentlicher Submission vergeben werden.

Angebote für Maurerarbeiten sind **bis Sonnabend** den 26. Mai, Vormittags **11** Uhr und die Angebote für Zimmerarbeiten am gleichen Tage bis Vormittags **12** Uhr im Bureau der Kreisbauinspektion I. einzureichen, woselbst auch die Verdingungsanschläge zu den Angeboten entnommen und die Bedingungen und Zeichnungen eingesehen werden können.

Der Königliche Baurath.
Matz.

Verdingung.

Am 29. Mai cr., Vormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer, Reilstr. 128

Verdingung von 92 eisernen Bettstellen.

Bedingungen sind im Geschäftszimmer ausgelegt und müssen vor dem Termin eingesehen und unterschrieben werden.

Halle a. S., den 19. Mai 1900.

Garnison-Verwaltung Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000522022/fragment/page=0004